



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

MeteoSchweiz



Factsheet

MeteoSchweiz: der nationale Wetterdienst

Wir messen, analysieren, rechnen, prognostizieren und beraten. Wir schauen voraus, aber immer auch zurück und über die Landesgrenzen hinaus. Rund um die Uhr.

MeteoSchweiz ist das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, angesiedelt beim Eidgenössischen Departement des Innern (EDI). Als nationaler Wetter- und Klimadienst arbeiten wir im Auftrag der Schweizer Bevölkerung. Alle vier Jahre erteilt uns der Bundesrat einen Leistungsauftrag, in dem unsere Aufgaben festgeschrieben sind: Wir erfassen langfristig und flächendeckend meteorologische Daten, erstellen Prognosen und stellen meteorologische Dienstleistungen für die Flugsicherung und den Flugbetrieb bereit. Eine zentrale Aufgabe ist die Warnung der Bevölkerung und der Behörden vor den Gefahren des Wetters. Genauso wichtig wie das zukünftige Wetter ist die Entwicklung des vergangenen und des zukünftigen Klimas. Die seit 1864 gewonnenen Daten dienen unseren Klimatologen dazu, die Klimaänderung sowie extreme Wetterereignisse zu analysieren und Szenarien für die Klimaentwicklung in der Schweiz zu erarbeiten.

Schweizweit kundennahe Dienstleistungen

Mit unseren vier Standorten in Zürich, Genf, Payerne und Locarno-Monti in drei Sprachregionen sind wir in Ihrer Nähe und sprechen die gleiche Sprache. Bei MeteoSchweiz arbeiten zahlreiche Spezialistinnen und Spezialisten, die ihr Wissen über Wetter und Klima im Alpenraum jederzeit und für alle zur Verfügung stellen. Unsere wichtigsten externen Kunden sind die Öffentlichkeit, die Behörden sowie die Aviatik. Die Öffentlichkeit versorgen wir mit Prognosen sowie Warnungen. Die nationalen und kantonalen Behörden sowie die Armee beziehen von uns Informationen zu Naturgefahren, Klimarisiken und der Sicherung von Infrastrukturen. Mit der Aviatik arbeiten wir im Rahmen der Flugsicherung sowie der Sicherheit auf Flughäfen zusammen, indem wir wichtige Wetterinformationen rund um die Uhr zur Verfügung stellen.

Forschergeist weckt Innovationen

Als Kompetenzzentrum für Meteorologie und Klimatologie beteiligen wir uns an nationalen und internationalen Forschungsprojekten und tragen dadurch zum besseren Verständnis des Wetters und Klimas in der Schweiz bei. Es ist die Neugier für Wetter- und Klimaphänomene, die unsere Mitarbeitenden immer von Neuem antreibt. Aus dieser Innovationskraft heraus entwickeln wir neue Prognose- und Analyseinstrumente sowie Produkte und Dienstleistungen.

Unsere Daten schreiben Geschichte

Der Klimawandel ist eine grosse Herausforderung. Ist es heute wärmer als noch vor 100 Jahren? Regnet es mehr? Häufen sich Wetterextreme? Solche Fragen können wir beantworten, dank unserer Wetter- und Klimaaufzeichnungen, die bis ins Jahr 1864 zurückreichen. Die homogenisierten Daten dienen uns als verlässliche Vergleichswerte für unsere Klimaanalysen. So sind wir auch in der Lage, Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Klimas im Alpenraum zu machen – eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Politik und Wirtschaft.

Wetter und Klima kennen keine Grenzen

Wetter und Klima sind grenzenlos, deshalb vertreten wir die Schweiz in internationalen meteorologischen Organisationen und Gremien, zum Beispiel in der Weltorganisation für Meteorologie WMO oder in der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten EUMETSAT. Weiter ist MeteoSchweiz Mitglied des Europäischen Zentrums für mittelfristige Wettervorhersage EZMW und arbeitet mit diversen internationalen Institutionen im Bereich der Klimaforschung zusammen.

Zahlen & Fakten

119 Frauen, 253 Männer,
Total 372 Mitarbeitende

Verteilt auf die Standorte

Zürich-Flughafen: 250, Payerne: 59
Locarno-Monti: 29, Genf: 34

Muttersprache

Deutsch: 240, Französisch: 91,
Italienisch: 34, Rätoromanisch: 1,
Englisch: 2, Andere: 4

Im Dienst der Gesellschaft

Bodenmessstationen, Wetterradars, Satelliten, Radiosonden und andere Fernerkundungsinstrumente überwachen das Wetter über der Schweiz in drei Dimensionen. Hochsensible Computermodelle berechnen die Wetterentwicklung in der Schweiz. Aus den gewonnenen Daten erstellen die Wetterdienste von MeteoSchweiz Prognosen und warnen Behörden und Bevölkerung vor gefährlichen Unwettern

- *Klimatologische und meteorologische Messungen seit 1864*
- *5 Radarstationen: Albis, La Dôle, Monte Lema, Pointe de la Plaine Morte, Weissfluhgipfel.*
- *250 automatische Bodenmessstationen*
- *Radiosondierung: 1 Ballon, 2mal täglich: steigt von Payerne aus jeweils um 12 und 24 Uhr auf 35 km Höhe auf*
- *Phänologische Beobachtungen an 26 Pflanzenarten an 160 Stationen.*
- *Kameras an 35 Stationen (vor allem auf Flugrouten)*
- *Enorme Rechenleistung: Auf dem Supercomputer «Albis» im Hochleistungszentrum in Lugano werden unsere Daten gerechnet*
→ 5000 Milliarden Berechnungen pro Sekunde
→ Rechenleistung von 250 PC's
→ 20 Min. Rechenzeit für 24 Stunden Vorhersage
- *Webseite MeteoSchweiz: 3,8 Mio. Pageviews der deutschen Seiten im Schnitt pro Monat im Jahr 2015*
- *Wetter-App: 3,6 Mio. Downloads unserer Meteowiss-App seit Lancierung im 2013*

